

Erste Platzierung erkämpft!!!

Einen schönen Erfolg konnten Sportler der Taekwondo Union Thüringen am ersten Sonntag im Februar 2009 feiern. Bei den jährlichen Deutschen Meisterschaften im Taekwondo-Vollkontakt-Kampf und Formenlauf (Poomsae), wurden erstmals Platzierungen auf dem Podest erreicht.

Bereits am Samstag traten Heike Zorn und Andreas Herzog, beide vom USV Jena, im Bereich Poomsae an. Zuerst musste sich Heike in einer stark besetzten Klasse gegen 20 Frauen beweisen. Auf Grund der sehr großen Leistungsdichte konnte sie leider das Finale nicht erreichen. Am frühen Abend machte es Andreas Herzog besser, er erreichte das Finale und erlief unter den 18 Teilnehmern einen hervorragenden 8. Platz.



Im Bereich Vollkontakt – Senioren waren leider keine Kämpfer der TUT am Start. Trotzdem sah man den ganzen Tag über spannende Kämpfe. Besonders erfreulich war, dass dieses Jahr alle Athleten aus dem Bundeskader teilnahmen. Eine Ausnahme machte Daniel Manz, der verletzungsbedingt ausfiel. Während der Abendveranstaltung wurden zwei Finalkämpfe ausgetragen. Im Frauenfinale bis 67 kg siegte die Olympiateilnehmerin Helena Fromm (Post SV München) über Sandra Podlech (Wolves Wolmirstedt e.V.). Beim Herrenfinale bis 54 kg schaffte Sergei Kolb (KSC Leopard e.V.) gegen Julian Akich (TKD Verein Pfinztal e.V.) den Sprung aufs oberste Treppchen. Weiter gab es eine kleine Show vom Aita-Budo DemoTeam zu sehen.



Bei den Kadetten war es genau andersherum. Hier hatte der Landesverband leider keinen Teilnehmer im Poomse- Lauf. Im Bereich Kampf konnte jedoch dieses Mal die bisherige größte Mannschaft an den Start gehen. Sechs Taekwondokas, vier vom KSZU Meiningen und zwei vom OSC Wasungen stellten sich der Herausforderung.

Den Anfang machte Louisa Rauch (- 41 kg). Sie gewann in der Vorrunde ihren Kampf und zog somit als erste Thüringerin in ein Viertelfinale bei einer Deutschen Meisterschaft ein. Louisa scheiterte hier an der späteren Meisterin und musste sich mit den 7. Platz zufrieden geben. Als Nächstes musste Til Walter (- 37 kg) auf die Fläche. Er hatte, genauso wie Lukas Burkhardt, das größte Teilnehmerfeld vor sich. Bei Til, der bereits schon einmal auf solch einem Turnier gekämpft hat, war eine deutliche Steigerung zum Vorjahr zu erkennen. Leider schaffte er den Einzug ins Viertelfinale nicht. Auch Lukas, der zum ersten Mal mit dabei war, schaffte es nicht über die Vorrunde hinaus. Theresa Walther (- 51kg) stand ebenfalls im Viertelfinale und unterlag der späteren Vizemeisterin nach Punkten. Am Ende konnte auch sie sich aber über einen 7. Platz freuen. Nach einer kleinen Pause lief es noch besser für unseren Landesverband. Friederike Creuzburg (+ 59 kg) verlor zwar ihr Halbfinale, konnte sich aber über ihren 3. Platz sehr freuen. Auch für sie war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft.



Für Manuel Leischner, der schon einige sehr gute Ergebnisse bei Bundesranglistenturnieren erreicht hat, lagen an diesen Tage Freud und Leid sehr eng bei einander. In seinen Halbfinalkampf gegen den späteren Deutschen Meister wurde er um den Einzug ins Finale betrogen. Manuel lag von der ersten Runde an in Führung, auch der Gleichstand in der zweiten Runde konnte ihn nicht von seinem Weg abbringen. In der dritten Rund gelang Manuel ein sehr schöner Treffen auf die Weste des Gegners, der ihn verdient mit 4 : 3 Punkten in Führung gehen lies. Warum sein Gegner dann für Treffer auf den Blockarm einen Punkt zum Ausgleich bekam, war nicht nachvollziehbar. In der vierten und letzten Runde wurde es nicht besser, ein für die Zuschauer nicht zu übersehender Block von Manuel gab den Punkt für seinen Gegner. Somit musste sich Manuel mit einem 3.Platz begnügen. Die Enttäuschung über den Ausgang des Kampfes wirkte noch lang nach und lies nicht so richtig Freude über das Erreichte aufkommen.

Für Landeskadertrainer Pierre Walther, der mit den Ergebnissen mehr als zufrieden war, ist dies auch eine Bestätigung seiner recht kurzen Arbeit mit dem Thüringer Kader. Seine Vorgaben wurden mehr als erfüllt und es lässt für die kommenden Aufgaben hoffen.

Die zwei dritten Plätze bei den Deutschen Meisterschaften in Ingolstadt bleiben hoffentlich nicht die Letzten und sollten ein Ansporn für den Thüringer Landesverband sein, genau so gut wie bisher weiter zu arbeiten.

Der Vorstand, der Taekwondo Union Thüringen gratuliert allen Platzierten und Medaillengewinnern recht herzlich zu diesem sehr guten Ergebnis.



Text & Bilder, Jens Schönfelder